

„Bwin“ kündigt Klagen gegen Werbeverbote an

Der umstrittene Sportwetten-Anbieter «bwin» will gegen die von den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Bayern erlassenen Werbeverbote gerichtlich vorgehen.

„Wir planen, zeitnah mehrere Schadenersatzklagen einzubringen“, sagte Jörg Wacker, Direktor von „Bwin Deutschland“, der Zeitung „Welt am Sonntag“. Nordrhein-Westfalen hatte dem Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund Bandenreklame mit dem Wettanbieter verboten, der Freistaat hatte dem Fußball-Zweitligisten TSV 1860 München untersagt, mit dessen Trikotwerbung aufzulaufen.

Auch der bayerischen Landeshauptstadt München drohte Wacker mit Klage, falls der italienische Spitzenclub AC Mailand beim Viertelfinal-Rückspiel der Champions League beim FC Bayern München nicht mit «Bwin»-Trikotwerbung auflaufen dürfe. Der Wettanbieter sieht sich durch die Europäische Kommission gestärkt, die Ende März ein komplettes Verbot privater Wettanbieter als unverhältnismäßig bezeichnet habe.